

**EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

Anmeldenummer: **88100047.5**

Int. Cl. 5: **B65D 47/04**

Anmeldetag: **04.01.88**

Priorität: **13.11.87 DE 3738682**

Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**24.05.89 Patentblatt 89/21**

Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH DE ES FR GB GR IT LI LU NL SE**

Veröffentlichungstag des später veröffentlichten  
Recherchenberichts: **14.03.90 Patentblatt 90/11**

Anmelder: **Bielsteiner Verschlusstechnik GmbH**  
**Gummersbach 31**  
**D-5270 Bomig(DE)**

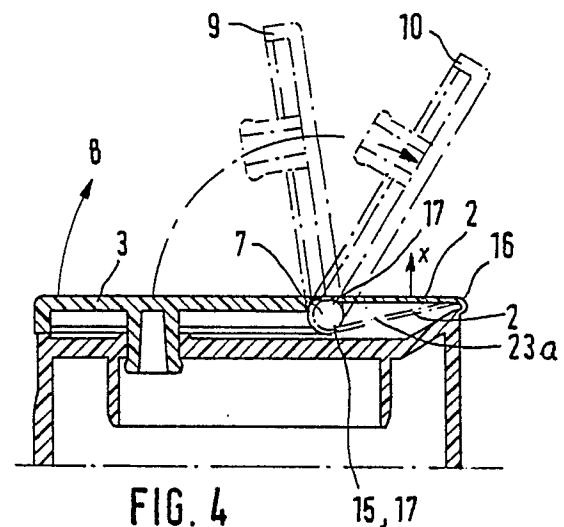
Erfinder: **Rosenthal, Karl-Heinz**  
**Eckenhagener Strasse 2**  
**D-5226 Reichshof(DE)**

Vertreter: **Strehl, Schübel-Hopf, Groening**  
**Maximilianstrasse 54 Postfach 22 14 55**  
**D-8000 München 22(DE)**

**Einteiliger Schnappverschluss.**

Ein einteiliger Schnappverschluß aus Kunststoff für die Öffnung eines Behälters ist oberhalb einer mit einer Öffnung versehenen Abdeckplatte mit einem Dichthebel (3) versehen, der an ein Federscharnier (2) angelenkt ist, welches über eine Schwenkverbindung (16) mit der Verschlussoberseite gelenkig verbunden ist. Dichthebel (3) und Federscharnier (2) sind etwa rechteckig ausgebildet und füllen in der Schließstellung einen diametralen Einschnitt in der Verschlussoberseite zusammen mit Führungswalzen (7) der Schwenkverbindungen des Federscharniers (2) derart aus, daß die Oberseite des Dichthebels (3) und des Federscharniers mit der Oberseite des Verschlusses fluchtet. Die Verschlussoberseite erstreckt sich tangential oberhalb von zwei Führungswalzen (7) des Dichthebels (3), die längs einer Mantellinie (17) an die Schwenkverbindung (15) zwischen Dichthebel (3) und Federscharnier (2) exzentrisch angebunden sind und in nach oben offene Einstecköffnungen in Stützwänden auf der Abdeckplatte eingreifen. Der Dichthebel (3) erreicht in Schwenkrichtung (8) die Öffnungsstellung (10) nur unter Überwindung einer Totpunktstellung (9), bis zu welcher das Federscharnier (2) in Richtung (x) sich aufwölbt, bis es anschließend eine entspannte Lage unterhalb der Oberseite (bei 23a) einnimmt. Dadurch wird ein stabiler Verschuß geschaffen, der nach dem Öffnen nicht über den Verschußrand hinausragt und den

Mechanismus vollständig abdeckt, so daß die Funktion des Federscharniers nicht oder kaum erkennbar ist.





| EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE  |   |   |  |
|---|---|---|--|
| Kategorie   | Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile             | Betrifft Anspruch                         | KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4) |
| X   | FR-A-2 371 352 (POLYTOP CO.)<br>* Insgesamt *<br>---  | 1-6                                       | B 65 D 47/04                             |
| A   | US-A-4 399 928 (KLINGLER)<br>* Figuren 2,3 *<br>---   | 1   |  |
| A   | EP-A-0 199 673 (ALFATECHNIC AG)<br>* Seiten 6,7; Seite 8, Zeilen 1,2;<br>Figuren 1,2 *<br>----- | 4-6                                       |  |
|   |   |   | RECHERCHIERTE<br>SACHGEBIETE (Int. Cl.4) |
|   |   |   | B 65 D                                   |
| Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt   |   |   |  |
| Recherchenort<br>DEN HAAG   |   | Abschlußdatum der Recherche<br>04-12-1989 | Prüfer<br>MARTINEZ NAVARRO A.            |
| <b>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE</b><br>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet<br>Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie<br>A : technologischer Hintergrund<br>O : nichtschriftliche Offenbarung<br>P : Zwischenliteratur<br>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze<br>E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist<br>D : in der Anmeldung angeführtes Dokument<br>L : aus andern Gründen angeführtes Dokument<br>.....<br>& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument |   |   |  |